



INFO

Extrablatt Tarif 2013

Lufthansa-Tarifabschluss 2013 komplett

Die ver.di Konzerntarifkommission (KTK) hatte in ihrer Sitzung am 14. Mai 2013 entschieden, die mit der Lufthansa geschlossene Tarifvereinbarung nur in Teilen anzunehmen. Dem Eckpunkte-Papier, in dem Tarifikriterien für zukünftige neue oder ausgelagerte Gesellschaften und Sicherungsmaßnahmen für die betroffenen Mitarbeiter verabredet werden sollten, hatte die KTK, mit Berufung auf das Votum vor allem der Passage-Mitglieder, ihre Zustimmung verweigert.

In einem Spitzengespräch am 27. Mai 2013 über das Verhandlungsergebnis der Tarifrunde 2013 hatte Christine Behle (ver.di Verhandlungsführerin) dem Lufthansa-Arbeitsdirektor Stefan Lauer die Entscheidung der KTK mitgeteilt und erläutert. Die Lufthansa hat sich bereit erklärt, dem Beschluss der KTK nach zu geben.

Damit waren die materiellen Teile und der Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis zum Ende der Tarifvertragslaufzeit (31. März 2015) mit den weiteren u.a. Bestandteilen angenommen. (Siehe Kasten)

Damit konnte, wie gewollt und erfolgreich, eine differenzierte Lohnerhöhung umgesetzt, die massiven Angriffe der DLH auf unsere Tarifverträge abgewehrt und eine erforderliche Beschäftigungssicherung erreicht werden.

Das Eckpunktepapier „Rahmenbedingungen für neue Tarifschienen im DLH-Konzern“ und die daran geknüpfte Zusage zu einer Erweiterung des ATZ-Tarifvertrages und zur Beschäftigungssicherung bis zum 31. Oktober 2020 sind gegenstandslos geworden. Damit kann und wird die Lufthansa nun zunächst ihre unternehmerischen Entscheidungen ohne tarifliche Vorbedingungen „ungezügelt“ umsetzen und auch die ursprünglich für Deutschland gesicherten 300 Arbeitsplätze ins Ausland verlagern.

Die Erklärungsfrist war am 31. Mai 2013 ausgelaufen und der Tarifvertrag ist mit Wirkung vom 1. Februar 2013 bis zum 31. März 2015 in Kraft getreten.

VL-Bundesvorstand

Herausgegeben von der Vereinigung Luftfahrt e.V.
64521 Gross-Gerau, Adolf-Kolping-Straße 4
Telefon: 06152/82699 Telefax: 06152/3049
gegründet 1975
Seit 1994 Mitglied der AEI (Aircraft Engineers International)
www.vluffahrt.de



Lufthansa-Tarifabschluss

vom 27. Mai 2013

Anhebung der Tabellen und der Ausbildungsvergütung		
1. Feb. 2013:	ALLE:	6 Null-Monate
1. Aug. 2013:	DLH, LHT, LCAG, LSG: Ausbildungsvergütung: LSG Regio:	Anhebung der Tabellenwerte um 1,5% Anhebung der Tabellenwerte um 2,7% Keine Tabellenerhöhung / Einmalbetrag 600 € (pro rata)
1. Nov. 2013:	LSY, LSY Business Solution:	Anhebung der Tabellenwerte um 1,5%
1. Aug. 2014:	DLH, LHT, LCAG, LSG: Ausbildungsvergütung: LSG Regio:	Anhebung der Tabellenwerte um 1,5% Anhebung der Tabellenwerte um 2,5% Keine Tabellenerhöhung / Einmalbetrag 500 € (pro rata)
1. Nov. 2014:	LSY, LSY Business Solution:	Anhebung der Tabellenwerte um 1,5%

Geschäftsfeldspezifische Tabellenzuschläge		
1. Aug. 2013:	LHT, LCAG	Anhebung der Tabellenwerte 0,9% GF-Zuschlag
1. Nov. 2013:	LSY, LSY Business Solution	Anhebung der Tabellenwerte 0,9% GF-Zuschlag
1. Aug. 2014:	LHT, LCAG	Anhebung der Tabellenwerte 0,8% GF-Zuschlag
1. Nov. 2014:	LSY, LSY Business Solution	Anhebung der Tabellenwerte 0,8% GF-Zuschlag

LHT-Überleitungszulage - Ablöseregulung
Für alle Mitarbeiter im Geschäftsfeld Technik (LHT, LTMI, LTL, LTT und LEOS), denen mit Einführung des Neuen Vergütungssystems (TV VS Technik/IT) eine Überleitungszulage gewährt wurde, wird diese Überleitungszulage – in Fortführung der Regelung aus der letzten Vergütungsrunde 2012 – durch eine Einmalzahlung abgelöst, sofern sie zum Stichtag 31.12.2012 100€ oder weniger beträgt.
Diese Einmalzahlung errechnet sich aus dem aktuellen monatlichen Betrag der Überleitungszulage multipliziert mit 13 für einen Zeitraum von 10 Jahren, höchstens jedoch bis zum Erreichen des gesetzlichen Renteneintrittsdatums bzw. bis zum Ablauf geschlossener individueller Verträge (z.B. ATZ).
Die Einmalzahlung wird mit der Vergütungsabrechnung für den Monat Juli 2013 ausgezahlt, die Überleitungszulage entfällt damit am Juli 2013.

LHT-Überleitungszulage - Dynamisierung	
Die verbleibenden Überleitungszulagen werden mit dieser Tarifvereinbarung letztmalig dynamisiert.	
1. August 2013	Anhebung der verbliebenen Überleitungszulage um 0,9%
1. August 2014	Anhebung der verbliebenen Überleitungszulage um 0,8%

Anpassung Jobticket
Die Zusage zur Ermöglichung von Jobtickets wird bis zum 31. März 2015 verlängert. Der derzeitige Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 17,30€ erhöht sich ab 1. Juni 2013 auf 17,95€.
Es besteht Einvernehmen zwischen den Tarifpartnern, dass eine etwaige Preiserhöhung durch den RMV durch eine weitere Anhebung des Arbeitgeberzuschusses nachvollzogen wird.

Allgemeine Beschäftigungssicherung
Betriebsbedingte Beendigungskündigungen werden bis zum 31. März 2015 ausgeschlossen.

Laufzeit des Tarifvertrages
Die neu zu fassenden Vergütungstarifverträge treten zum 1. Februar 2013 in Kraft und können erstmalig zum 31. März 2015 gekündigt werden.

Maßregelungsklausel Tarifrunde 2013
Die Tarifpartner haben vereinbart, dass Beschäftigte im LH-Konzern, die an Arbeitskampfmaßnahmen teilgenommen haben bzw. gewerkschaftliche Interessen wahrgenommen haben, nicht gemäßregelt, nachteilig behandelt oder entlassen werden dürfen, es sei denn, die Verhaltensweise erfüllt einen Straftatbestand; unter den gleichen Voraussetzungen sind Schadensersatzansprüche ausgeschlossen.
Sollten arbeitsrechtliche Maßnahmen gem. Satz 1 getroffen worden sein, werden sie rückgängig gemacht.

Redaktionelle Anpassung des MTV an die gesetzlichen Rentenbedingungen
§ 39 Abs. 1 MTV Nr. 14 wird wie folgt geändert:
„Das Arbeitsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des Monats, in dem der Mitarbeiter das für die Inanspruchnahme der gesetzlichen Regelaltersrente maßgebliche Lebensalter vollendet hat (Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze). Nimmt der Mitarbeiter eine vorgezogene gesetzliche Altersrente vor Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze als Vollrente in Anspruch, endet das Arbeitsverhältnis, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des Tages vor Beginn der vorgezogenen gesetzlichen Altersrente bzw. der entsprechenden Leistung eines anderen Versorgungsträgers.“

Tabelle VTV NR. 5A LHT gültig vom 1. August 2013 bis 31. Juli 2014							
VERGÜTUNGSGRUPPE	1A	1B	2A	2B	2C	3A	3B
EINGANGSWERT	1.826,29	1.973,59	2.120,86	2.297,60	2.474,33	2.651,07	2.768,90
ENDWERT	2.238,68	2.592,15	2.768,90	3.075,26	3.534,76	3.670,27	3.799,88
UMGRUPPIERUNGSBETRAG		77,32	81,02	97,21	120,50	127,41	128,88
STEIGERUNGSBETRAG	41,24	61,86	64,80	77,76	96,39	101,92	103,10
VERGÜTUNGSGRUPPE	3C	3D	3E	4A	4B	4C	4D
EINGANGSWERT	2.886,73	3.004,55	3.092,92	3.210,74	3.328,56	3.593,68	3.858,78
ENDWERT	3.958,94	4.106,22	4.235,83	4.418,45	4.713,02	5.184,33	5.832,36
UMGRUPPIERUNGSBETRAG	134,03	137,71	142,86	150,98	173,07	198,84	
STEIGERUNGSBETRAG	107,21	110,17	114,29	120,78	138,46	159,06	

Tabelle VTV NR. 5B LHT gültig vom 1. August 2014 bis 31. März 2015							
VERGÜTUNGSGRUPPE	1A	1B	2A	2B	2C	3A	3B
EINGANGSWERT	1.868,29	2.018,98	2.169,64	2.350,44	2.531,24	2.712,04	2.832,58
ENDWERT	2.290,17	2.651,77	2.832,58	3.145,99	3.616,06	3.754,69	3.887,28
UMGRUPPIERUNGSBETRAG		79,10	82,88	99,45	123,27	130,34	131,84
STEIGERUNGSBETRAG	42,19	63,28	66,29	79,55	98,61	104,26	105,47
VERGÜTUNGSGRUPPE	3C	3D	3E	4A	4B	4C	4D
EINGANGSWERT	2.953,12	3.073,65	3.164,06	3.284,59	3.405,12	3.676,33	3.947,53
ENDWERT	4.050,00	4.200,66	4.333,25	4.520,07	4.821,42	5.303,57	5.966,50
UMGRUPPIERUNGSBETRAG	137,11	140,88	146,15	154,45	177,05	203,41	
STEIGERUNGSBETRAG	109,68	112,70	116,92	123,56	141,64	162,72	

Ergebnisbeteiligung 2012

LUFTHANSA ERGEBNISBETEILIGUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Berechnung Operative Marge			Berechnung Ergebnisbeteiligung					
Oper. Erg. Mio €	Umsatzerlöse Mio €	Oper. Marge	Geschäftsfeld	Oper. Marge	% JVG bei 4%	% JVG	Bsp. 40.000 € JVG	Auszahlung
318	4013	7,92	Technik	7,9	1,075	2,12	848,00 €	Juni 2013
21	609	3,45	IT	3,4	1,075	0,91	365,50 €	Juni 2013
-45	17261	-0,26	Passage	-0,3	1,075	0,00	0,00 €	---
von DLH gesetzt			DLH Konzernfunktionen	2,3	1,075	0,62	247,25 €	Juni 2013
104	2688	3,87	Logistik	3,9	1,075	1,05	419,25 €	Juni 2013
97	2503	3,88	Catering	3,9	1,075	1,05	419,25 €	Juni 2013
Oper. Erg. Mio €	Umsatzerlöse Mio €	Oper. Marge	Konzern	Oper. Marge	% JVG bei 4%	% JVG	Durchschn. JVG	Auszahlung
524	30135	1,74	Konzern	1,7	1,075	0,46	218,00 €	Okt. 2013
				Option 1:	Aktien im Wert von 266 € (Tageskurs 2. Okt. 2013)			
				Option 2:	Aktien gemäß LH-Chance im Wert von 316 €			

Ergebnisbeteiligung - Geschäftsfeldanteil: Voraussetzung ist eine Operative Marge (Vorjahr) von mindestens 1,5 %

Der Geschäftsfeldanteil der Ergebnisbeteiligung errechnet sich auf der Basis: 4% Operative Marge (Zielwert) ergibt 1,075% der individuellen Jahresvergütung.

Die Berechnungsformel lautet daher:

Operative Marge des GF (Vorjahr) geteilt durch 4% (Basis % Operative Marge) multipliziert mit 1,075% der individuellen Jahresvergütung = € Betrag. In der o.a. Tabelle ist als Beispiel eine individuelle Jahresvergütung von 40.000 € (Vollzeit) zu Grunde gelegt worden.

Die „Operative Marge“ errechnet sich nach der folgender Formel:

(Operatives Betriebsergebnis (in Mio. €) geteilt durch Umsatzerlöse (in Mio. €) multipliziert mit 100.

Die individuelle Jahresvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Grundvergütung Januar 2013 X 13 zzgl. (wenn 2012 Anspruch bestand) 3,6% Schichtzulage und Summe der Sonn-, Feiertags-, Vorfeiertags- und Nachtzuschläge aus 2012

Konzernanteil: Voraussetzung ist eine Operative Marge (Vorjahr) von mindestens 1,5 %

Der Konzernanteil der Ergebnisbeteiligung errechnet sich auf der Basis: 4% Operative Marge (Zielwert) ergibt 1,075% der durchschnittlichen Jahresvergütung.

Die Berechnungsformel lautet daher:

Operative Marge des Konzerns (Vorjahr) geteilt durch 4% (Basis % Operative Marge) multipliziert mit 1,075% der durchschnittlichen Jahresvergütung = € Betrag

Der Konzernanteil der Ergebnisbeteiligung (218 €) wurde von Lufthansa auf Basis der uns nicht bekannten durchschnittlichen Jahresvergütung berechnet.